

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 167.

Dienstag den 26. Juli 1870.

(257—1)

Nr. 5680.

Rundmachung.

Am 8., 9., 10., 11., 12., 13., 16., 17., 19., 20., 22., 23., 24., 25., 26. August und am 6., 7. und 9. September d. J., stets von Morgens fünf Uhr bis Nachmittags 2 Uhr, findet seitens des in Laibach stationirten k. k. Artillerie-Regiments auf dem Uebungsplatze bei Bischofsmarje in der Richtung auf den Raum unter der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der Tschernutscher-Säbebrücke ein Uebungsschießen mit scharfen Geschossen statt.

Das Betreten des Uebungsplatzes innerhalb des abgegrenzten Raumes, welcher während der Uebung durch Avisoposten markirt sein wird, dann das Betreten der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der Tschernutscher-Brücke, wo an beiden Endpunkten gleichfalls Avisoposten während des Feuers der Batterien aufgestellt sein werden, an den oben angeführten Tagen und Stunden wird der Bevölkerung wegen der Lebensgefährlichkeit hiemit untersagt.

Die von Parteien aufgesandene Munition ist von denselben an den k. k. Verwaltungs-Offizier des 7. Artillerie-Regiments täglich Nachmittag 3—5 Uhr auf dem Uebungsplatze beim Zielertravers gegen die vom Aerar festgesetzte Vergütung abzuführen.

Vor einer unvorsichtigen Behandlung der aufgefundenen, nicht explodirten scharfen Geschosse, die dem Finder höchst gefährlich werden können, wird Jedermann hiemit nachdrücklich gewarnt.

Laibach, am 25. Juli 1870.

Der k. k. Landespräsident für Krain:
Sigmund Freiherr Conrad v. Gyselsfeld m. p.

(254—1)

Nr. 1053.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine Rathsstelle mit dem systemmäßigen Gehalte jährlicher 2000 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem Jahresgehälter von 1800 oder 1600 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

7. August 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 22. Juli 1870.

(253—2)

Nr. 4189.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte Graz ist eine Oberlandesgerichts-Rathsstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 4 Wochen

bei diesem Oberlandesgerichts-Präsidium durch ihre vorgesetzte Behörde zu überreichen.

Graz, am 21. Juli 1870.

Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(256—1)

Nr. 607.

Edict.

Bei diesem k. k. Kreisgerichte wird ein Tagsschreiber mit einem Taggelde von 80 kr. sogleich aufgenommen.

Bewerber, welche sich über ihre bisherige Verwendung, ein tadelloses Verhalten und die volle Kenntniß der Landessprachen in Wort und Schrift gehörig auszuweisen haben, werden ihre Gesuche sogleich einzubringen aufgefordert.

Rudolfswerth, am 22. Juli 1870.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(247—2)

Nr. 4211.

Rundmachung.

Mittwoch am 3. August, um 11 Uhr Vormittags wird die

Jagdbarkeit

in den zur Ortsgemeinde St. Veit gehörigen Katastral-Gemeinden St. Veit, Bischofsmarje, Staneschitz, und Gleinitz, und zwar für jede derselben besonders, für die Zeit vom 24. August 1870 bis dahin 1876, d. i. auf sechs Jahre hieramts im Lizitationswege verpachtet werden.

Wozu Pachtlustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Lizitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 16. Juli 1870.

(245—2)

Nr. 3716.

Rundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

Montag den 8. August 1870, Vormittags 11 Uhr, bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft die

Jagdgerechtigkeit

der Gemeinden Horjul, Saklanz und Schönbrunn im Lizitationswege auf fünf Jahre, das ist vom 1. Juli 1870 bis dahin 1875, hintangegeben werden wird. Die Pachtbedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 5. Juli 1870.

(249—2)

Nr. 82.

Rundmachung.

Die Prüfung der Privatschüler wird an der k. k. Lehrerbildungsschule (Normal-Hauptschule) am 1. August

abgehalten werden.

Die diesfälligen Anmeldungen mögen am 31. Juli,

Vormittag von 10 bis 12 Uhr, in der Kanzlei der gefertigten Direction geschehen.

Laibach, den 21. Juli 1870.

Direction der k. k. Lehrerbildungsschule.

(252—2)

Nr. 22.

Rundmachung.

Bei dem k. k. unterfertigten Bezirksgerichte ist eine

Diurnistenstelle

mit dem Taggelde von 62 kr. erlediget.

Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind eigenhändig geschrieben unter Angabe der bisherigen Verwendung

bis 5. August 1870

bei dem Gerichtsvorsteher zu überreichen.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juli 1870.

(251—3)

Nr. 5525.

Rundmachung.

Am 27. Juli, früh 10 Uhr, wird hieramts die Licitation zur Hintangabe des

Schulbanes in Dorn

an die verschiedenen Meister oder Unternehmer mit einem Gesamtkostenaufwande von 2144 fl. stattfinden, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 20. Juli 1870.

(246—2)

Nr. 3940.

Rundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach wird zur Kenntniß gebracht, daß am

Samstag den 6. August 1870,

Vormittags um 11 Uhr, die

Jagdgerechtsame

der Ortsgemeinde Zwischenwässern auf die Dauer von fünf Jahren, nämlich vom 1. September 1870 bis dahin 1875, im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden wird.

Die Pachtbedingungen liegen hieramts zur Einsicht bereit

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 4. Juli 1870.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 167.

(1521—2)

Nr. 586.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Verlan von Obersteindorf gegen Franz Dornel von Petice wegen aus dem Urtheile vom 9. Mai 1858, Nr. 905, schuldigen 8 fl. 27 kr. d. W. c. s. c. die exekutive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Graislach sub Rectif.-Nr. 33 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1310 fl. 85 kr. d. W., reassumirt und zur Bornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagfagung auf den

29. Juli 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem

Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 4ten April 1870.

(1327—3)

Nr. 2300.

Erinnerung

an die unwissend wo befindlichen Maria Ahtin und Franziska Ahtin geborene Piterl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unwissend wo befindlichen Maria Ahtin und Franziska Ahtin geb. Piterl hiermit erinnert:

Es habe Josef Stirn von Krainburg wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der an seinem im Grundbuche der Stadt Krainburg sub

Haus-Nr. 67 vorkommenden Hause intabulirten Forderungen aus dem Uebergabevertrage vom 29. Mai 1775 pr. 100 fl. R. W. aus dem Kaufvertrage vom 6. April 1832 pr. 80 fl. C. M. und aus dem Uebergabevertrage vom 6. September 1792 für Wohnungs- und Unterhalts-Rechte, sub praes. 21. Mai 1870, Z. 2300, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

26. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des Patentes vom 18. October 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes den Herrn Thomas Pauschler von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an-

her namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Mai 1870.

(1270—3)

Nr. 2992.

Dritte erez. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansehens beider Theile die mit dem Bescheide vom 13. März 1870, Z. 1920, auf den 31. Mai und 5. Juli d. J. angeordnete erste und zweite exekutive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 507 ad Adelsberg mit dem Beisatze als abgehalten erklärt, daß es nur bei der auf den

5. August 1870

angeordneten dritten exekutiven Feilbietung dieser Realität sein Bewenden habe.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Mai 1870.